

Allgemeine Einkaufsbedingungen

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen („**AEB**“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der REHAG ELEKTRONIK GmbH („**Käufer**“, „**Wir**“, „**Uns**“) mit ihren Geschäftspartnern und Lieferanten („**Verkäufer**“).

(2) Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), Kaufmann (§§ 1-6 HGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(3) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („**Ware**“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass Wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(4) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegengesetzte oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als Wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Verkäufer im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine AGB verweist und Wir dem nicht ausdrücklich widersprechen und die Lieferung vorbehaltlos annehmen.

(5) Individuelle Vereinbarungen (z. B. Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in unserer Bestellung haben Vorrang vor den AEB. Handelsklauseln sind im Zweifel gem. den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung auszulegen.

(6) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich abzugeben (§ 126 BGB). Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

(7) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat Uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 2 Tagen schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen („**Annahme**“).

(3) Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch Uns.

§ 3 Lieferzeit, Lieferverzug

(1) Die von Uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie zwei Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, Uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er verein-

General Terms and Conditions of Purchase

§ 1 Scope of Application, Form

(1) These General Terms and Conditions of Purchase („**GPC**“) shall apply to all business relationships of REHAG ELEKTRONIK GmbH („**Buyer**“, „**We**“, „**Us**“) with its business partners and suppliers („**Sellers**“).

(2) The GPC shall only apply if the Seller is a professional trader (§ 14 German Civil Code (BGB)), a businessman (§§ 1-6 German Commercial Code (HGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law.

(3) The GPC apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods („**Goods**“), irrespective of whether the Seller manufactures the Goods himself or purchases them from suppliers (§§ 433, 650 BGB). Unless agreed otherwise, the GPC in the version valid at the time of the Buyer's order or, in any case, in the version last notified to the Seller in text form shall also apply as a framework agreement for future contracts of the same kind without having to refer to them again in each individual case.

(4) These GPC shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Seller shall only become part of the contract if and to the extent that We have expressly agreed to their validity in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example, even if the Seller refers to its general terms and conditions within the order confirmation and We do not expressly object to this and accept the delivery without reservation.

(5) Individual agreements (e.g., framework supply agreements, quality assurance agreements) and information in our order take precedence over the GPC. In case of doubt, commercial clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms published by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of conclusion of the contract.

(6) Legally relevant declarations and notifications by the Seller in relation to the contract (e.g., deadlines, reminders, withdrawal) must be made in writing (§ 126 BGB). Legal formal requirements and further proof, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.

(7) References to the application of statutory provisions shall only have clarifying meaning. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply, unless they are directly amended or expressly excluded in these GPC.

§ 2 Conclusion of Contract

(1) Our order shall not be deemed binding before a written submission or confirmation. The Seller shall point out obvious errors (e.g., spelling and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents to Us for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise, the contract shall be deemed not concluded.

(2) The Seller is obliged to confirm our order either in writing or by executing it without reservation, in particular by dispatching the Goods, within a period of 2 days („**Acceptance**“).

(3) A delayed Acceptance shall be deemed a new offer and shall require acceptance by Us.

§ 3 Delivery Period, Delay in Delivery

(1) The delivery period stated by Us in the order is binding. If the delivery period is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be two weeks from the conclusion of the contract. The Seller is obliged to inform Us immediately in writing if it is foreseeable that he will not be able to comply with agreed delivery periods – for whatever reason.

(2) If the Seller does not perform or does not perform within the agreed delivery period or if he is in default, our rights – in particular to rescission and damages – shall be determined in

barte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in § 3 Abs. 3 der AEB bleiben unberührt.

(3) Ist der Verkäufer in Verzug, können Wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens i.H.v. 1 % des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

(1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z. B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in D-27356 Rotenburg (Wümme) zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben Wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist Uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf Uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn Wir Uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss Uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z. B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten Wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn Wir Uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung,

accordance with the statutory provisions. The provisions in § 3(3) of the GPC remain unaffected.

(3) If the Seller is in default, We may – in addition to further statutory claims – demand lump-sum compensation for our default damages in the amount of 1 % of the net price per completed calendar week, but in total not more than 5 % of the net price of the Goods delivered late. We reserve the right to prove that higher damages have been incurred. The Seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has been incurred.

§ 4 Performance, Delivery, Transfer of Risk, Default of Acceptance

(1) The Seller shall not be entitled to have the performance owed by him rendered by third parties (e.g., subcontractors) without our prior written consent. The Seller shall bear the procurement risk for his services unless otherwise agreed in the individual case (e.g., limitation to stock).

(2) Delivery shall be made „free domicile“ within Germany to the place specified in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made to our registered office in D-27356 Rotenburg (Wümme). The respective place of destination is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance (*Bringschuld*).

(3) The delivery shall be accompanied by a delivery note stating the date (issue and dispatch), the content of the delivery (article number and quantity) as well as our order identifier (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, We shall not be responsible for any delays in processing and payment resulting therefrom. A corresponding dispatch note with the same content must be sent to Us separately from the delivery note.

(4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the item shall pass to Us upon handover at the place of performance. Insofar as an Acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply accordingly in the event of Acceptance. The handover or Acceptance shall be deemed to have taken place if We are in default of acceptance.

(5) The statutory provisions shall apply to the occurrence of our default of acceptance. However, the Seller must also expressly offer his performance to Us if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation on our part (e.g., provision of material). If We are in default of acceptance, the Seller may demand compensation for his additional expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract relates to a non-fungible item to be manufactured by the Seller (individual production), the Seller shall only be entitled to further rights if We are obliged to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

§ 5 Prices and Conditions of Payment

(1) The price stated in the order is binding. All prices include statutory value added tax, unless it is shown separately.

(2) Unless otherwise agreed in individual the individual case, the price shall include all services and ancillary services of the Seller (e.g., assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g., proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance, paid all licence and patent fees, as well as all costs incurred for the - with Us - agreed and intended use).

(3) The agreed price is due for payment within 30 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed Acceptance) and receipt of a proper invoice. If We make payment within 14 calendar days, the Seller shall grant Us a 2 % discount on the net amount of the invoice. In the case of bank

alle Lizenz- und Patentgebühren bezahlt sowie alle Kosten, welche für die - mit Uns - vereinbarte und beabsichtigte Nutzung anfallen) ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn Wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt Uns der Verkäufer 2 % Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind Wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen Uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange Uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten Wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an Uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Regelungen zum Geheimnisschutz bleiben unberührt.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die Wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für Uns vorgenommen. Das Gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch Uns, so dass Wir - auch falls Wir als Hersteller gelten - spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware auf Uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Kaufpreises zu erfolgen. Nehmen Wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

transfer, payment shall be deemed to have been made in due time if our transfer order is received by our bank before the expiry of the payment deadline; We shall not be responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We do not owe any interest on arrears. The statutory provisions shall apply to default in payment.

(5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defence of non-performance of the contract to the extent provided by law. In particular, We are entitled to withhold due payments as long as We are still entitled to claims from incomplete or defective performance against the Seller.

(6) The Seller only has a right of set-off or retention due to legally established or undisputed counterclaims.

§ 6 Secrecy, Retention of Title

(1) We reserve title rights and copyright to illustrations, plans, drawings, invoices, instructions for execution, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual performance and are to be returned to Us after completion of the contract. The documents shall be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy shall only expire if and to the extent that the knowledge contained in the documents handed over has become generally known. Special confidentiality agreements and statutory regulations on the protection of secrets shall remain unaffected.

(2) The above provision shall apply mutatis mutandis to materials (e.g., software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other items which We provide to the Seller for production. Such items shall – as long as they are not processed – be stored separately at the Seller's expense and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Any processing, mixing or combining (further processing) of provided items by the Seller shall be carried out on our behalf. The same shall apply in the event of further processing of the delivered Goods by Us, so that – even if We shall be deemed to be the manufacturer – We shall acquire ownership of the product at the latest upon further processing in accordance with the statutory provisions.

(4) The transfer of ownership of the Goods to Us shall take place unconditionally and without regard to the payment of the purchase price. If, however, in an individual case, We accept an offer of the Seller to transfer title on the condition of payment of the purchase price, the Seller's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the Goods delivered. We shall remain authorised to resell the Goods in the ordinary course of business even before payment of the purchase price with advance assignment of the claim arising therefrom (alternatively validity of the simple reservation of title extended to the resale). In any case, all other forms of retention of title are excluded, in particular the extended retention of title, the transferred retention of title, and the retention of title extended to further processing.

§ 7 Defective Performance

(1) The statutory provisions and, exclusively for our benefit, the following supplements and clarifications shall apply to our rights in the event of material defects and defects of title in the Goods (including incorrect and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of duty by the Seller.

(2) In accordance with the statutory provisions, the Seller shall be liable in particular for ensuring that the Goods have the agreed quality at the time of transfer of risk to Us. The product descriptions which – in particular by designation or reference in our order – are the subject matter of the respective contract

§ 7 Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf Uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von Uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schuldet der Verkäufer die Bereitstellung und Aktualisierung der digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 7 Abs. 2 der AEB oder sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbes. im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenetikett, ergibt.

(4) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind Wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen Uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn Uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(5) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von zwei Arbeitstagen ab Entdeckung bzw. bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(6) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; Unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften Wir jedoch nur, wenn Wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(7) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in § 7 Abs. 5 der AEB gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb

oder were included in the contract in the same way as these GPC shall in any case be deemed to be the agreement on the quality. It makes no difference whether the product description originates from Us, from the Seller or from the manufacturer.

(3) In the case of Goods with digital elements or other digital content, the Seller shall be liable for the provision and updating of the digital content at any rate to the extent that this results from an agreement on quality pursuant to § 7(2) of the GPC or other product descriptions by the manufacturer or on his behalf, in particular on the Internet, in advertising or on the Goods' label.

(4) We are not obliged to inspect the Goods or to make special enquiries about any defects upon conclusion of the contract. In partial deviation from § 442(1) sentence 2 BGB, We shall also be entitled without restriction to claims for defects if the defect remained unknown to Us at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

(5) The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) shall apply to the commercial duty to inspect and give notice of defects with the following proviso: our duty to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming Goods inspection under external examination including the delivery papers (e.g., transport damage, wrong and short delivery) or which are recognisable during our quality control in the sampling procedure. Insofar as Acceptance has been agreed, there shall be no obligation to inspect. In all other respects, it shall depend on the extent to which an inspection is expedient in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered later shall remain unaffected. Without prejudice to our duty to examine, our notice of defect shall be deemed to have been given without undue delay and in good time if it is sent within two working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(6) Subsequent performance shall also include the removal of the defective Goods and their reinstallation, provided that the Goods were installed in another item or attached to another item in accordance with their type and intended use before the defect became apparent; our statutory claim to reimbursement of corresponding expenses (removal and installation costs) shall remain unaffected. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs and, if applicable, removal and installation costs, shall be borne by the Seller even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of an unjustified request to remedy a defect shall remain unaffected; in this respect, however, We shall only be liable if We recognised or were grossly negligent in not recognising that there was no defect.

(7) Without prejudice to our statutory rights and the provisions in § 7(5) of the GPC, the following shall apply: if the Seller fails to fulfil his obligation of subsequent performance – at our discretion by remedying the defect (subsequent repair) or by delivering a defect-free item (replacement delivery) – within a reasonable period set by Us, We may remedy the defect ourselves and demand reimbursement of the expenses required for this from the Seller or a corresponding advance payment. If subsequent performance by the Seller fails or is unreasonable for Us (e.g., due to particular urgency, risk to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline must be set; We shall inform the Seller of such circumstances without delay, if possible, in advance.

(8) Further, in the event of a material defect or defect of title, We shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. In addition, We shall be entitled to claim damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

einer von Uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können Wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für Uns unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden), bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden Wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(8) Im Übrigen sind Wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben Wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gem. §§ 478, 445 a, 445 b bzw. §§ 445 c, 327 Abs. 5, 327 u BGB) stehen Uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die Wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor Wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden Wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von Uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch Uns, unseren Abnehmer oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er Uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von Uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden Wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 5,0 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

§ 10 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab

§ 8 Supplier Regress

(1) Our legally statutory claims for expenses and regress within a supply chain (supplier regress pursuant to §§ 478, 445 a, 445 b or §§ 445 c, 327 (5), 327 u BGB) shall accrue to Us without restriction in addition to the claims for defects. In particular, We are entitled to demand from the Seller exactly the type of subsequent performance (repair or replacement) that We owe to our customer in the individual case; in the case of Goods with digital elements or other digital content, this also applies with regard to the provision of necessary updates. Our statutory right of choice (§ 439(1) BGB) shall not be restricted hereby.

(2) Before acknowledging or fulfilling a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a (1), 439(2), (3), (6) sentence 2, 475(4) BGB, We shall notify the Seller and request a written statement setting out the facts briefly. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by Us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Seller shall be obliged to prove the contrary.

(3) Our claims from supplier regress shall also apply if the defective Goods have been combined with another product or processed in any other way by Us, our customer or a third party, e.g., by installation, attachment or assembly.

§ 9 Producer Liability

(1) If the Seller is responsible for damage to a product, he shall indemnify Us against claims by third parties to the extent that the cause lies within his sphere of control and organisation and he is liable himself in the external relationship.

(2) Within the scope of his indemnification obligation, the Seller shall reimburse expenses pursuant to §§ 683, 670 BGB arising from or in connection with a third-party claim including recall actions carried out by Us. We shall inform the Seller about the content and scope of recall measures – to the extent possible and reasonable – and give the Seller the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage of at least EUR 5,0 million per personal injury or property damage.

§ 10 Limitation

(1) The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

(2) Notwithstanding § 438(1) no. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects shall be 3 years from the transfer of risk. Insofar as Acceptance has been agreed, the limitation period shall begin with Acceptance. The 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for claims in rem of third parties for surrender of goods (§ 438(1) no. 1 BGB) shall remain unaffected; claims arising from defects of title shall furthermore not become statute-barred in any case as long as the third party can still assert the right – in particular in the absence of a limitation period – against Us.

(3) The limitation periods of the law on sales, including the above extension, shall apply – to the statutory extent – to all contractual claims for defects. Insofar as We are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) shall apply here, unless the application of the limitation periods of the law on sales leads to a longer limitation period in individual cases.

§ 11 Choice of Law, Place of Jurisdiction, Interpretation

(1) These GPC and the contractual relationship between Us and the Seller shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of international uniform

Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen Uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit Uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Rechtswahl, Gerichtsstand, Auslegung

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen Uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann i.S.d. HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in D-27356 Rotenburg (Wümme). Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gem. diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

(3) Sollte eine Bestimmung dieser AEB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der AEB nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzlich zulässige Regelung, die dem mit der unwirksamen Regelung gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt. Dasselbe gilt für den Fall einer vertraglichen Lücke.

(4) Die englische Version der AEB ist eine nicht bindende Übersetzung. Für die Auslegung der AEB soll im Zweifel allein die deutsche Fassung ausschlaggebend sein.

law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(2) If the Seller is a businessman within the meaning of the HGB, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive – including international – place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be our registered office in D-27356 Rotenburg (Wümme). The same shall apply if the Seller is a professional trader within the meaning of § 14 BGB. However, We are also entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GPC or a prior individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Seller. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

(3) If a provision of these GPC is or becomes wholly or partially invalid, the validity of the remaining provisions of the GPC shall not be affected. The invalid provision shall be deemed to be replaced by a statutorily feasible provision which economically most closely reflects the purpose of the invalid provision. The same applies in the event that the GPC contain any omissions.

(4) The English version of the GPC is a non-binding translation. In case of uncertainties regarding the interpretation of the GPC, the German version shall prevail.

Status November 2022

Stand November 2022